

Der „Healthy-Worker-Effekt“

geschrieben von WebAdmin | 25. Mai 2016

von Dr. Lutz Niemann

Nachdem bei den Überlebenden der Kernwaffenabwürfe über Hiroshima und Nagasaki ein kanzerogenes Strahlenrisiko festgestellt worden war, begann man auch bei den Beschäftigten in der Nuklearindustrie nach Effekten zu suchen. Eine gute Zusammenfassung von Ergebnissen gibt es aus dem Jahre 1987 [1]. Es wurden bei den Beschäftigten in der Nuklearindustrie keine negativen gesundheitlichen Effekte festgestellt, wie es nach der Lehrmeinung in Strahlenschutz hätte sein müssen. Es wurde im Gegenteil gefunden, daß unter diesen Arbeitern die Sterblichkeit geringer war als bei der Normalbevölkerung. Man nannte diese Erscheinung „Healthy-Worker-Effekt“ und erklärte es durch gesündere Lebensführung und bessere medizinische Versorgung der Nukleararbeiter.

USA: Willkürmaßnahmen gegen unliebsame Meinungen

geschrieben von WebAdmin | 25. Mai 2016

von EIKE Redaktion

In den USA ist eine staatliche Hexenjagd auf Privatunternehmen und unabhängige NGOs entbrannt, mit dem Ziel, unliebsame Forschung und politischen Widerspruch zum Klimawandel zu unterbinden. Das schreibt der amerikanische Rechtsanwalt C. Boyden Gray, ehemaliger Sondergesandter und Botschafter bei der Europäischen Union.

Wunsch und Wirklichkeit beim Elektroauto

geschrieben von WebAdmin | 25. Mai 2016

von Dr. Klaus-Peter Krause

Elektromobilität allein mit Ökostrom klappt nicht – Nur wegen der Elektroautos werden 40 neue Großkraftwerke nötig – Allein die Autobatterie kostet 40 000 Euro – Batterie aufladen dauert 8 Stunden, Diesel tanken 3 Minuten – Elektroautos sind technisch und wirtschaftlich

den Autos mit Verbrennungsmotor unterlegen

Aussondern der Schiefer-Herde*

geschrieben von The American Interest | 25. Mai 2016

The American Interest

[*Originaltitel: „Culling the Shale Herd“)

Die Ölpreise steigen auf die 50 Dollar pro Barrel, zum großen Teil Versorgungsengpässen in Nigeria geschuldet. Aber diese Erholung war zu gering und kam zu spät für viele amerikanische Schiefergas-Erzeuger, nehmen doch die Bankrotterklärungen immer mehr zu. Übrig geblieben in der US-amerikanischen Schieferindustrie sind Unternehmen, die klammer als jemals zuvor sind und welche ganz scharf danach trachten, Kosten zu senken und Effizienz einen Schub zu verleihen – auf allen nur möglichen Wegen.

Die kolossalen Kosten des sporadischen & unzuverlässigen Windstroms

geschrieben von WebAdmin | 25. Mai 2016

stopthesethings

Hier ist eine brillante Analyse, warum Windkraft und Photovoltaik keine sinnvolle Energiequelle sein kann (und es nie werden wird).

[Der Blick von Außen, sehr aktuell bei schon mal angekündigten weiteren Erhöhungen der EEG Umlage]